

Die Termine der St.-Josef-Sänger

■ **Willebadessen (nw).** Die Sänger des Männergesangvereins St. Josef treffen sich am Freitag, 1. Juli, um 19.30 Uhr im Pfarrheim der katholischen Gemeinde. Am Samstag, 2. Juli, werden die Chormitglieder um 10.45 Uhr im Wohnpark „Zeit für Pflege“ singen. Die nächste Chorprobe findet am Montag, 4. Juli, um 19.30 Uhr im Übungsraum der Stadthalle statt.

Schützen trauern um Ernst Wiemers

■ **Hohenwepel (nw).** Die Mitglieder des Heimatschutzvereins Hohenwepel begleiten am Freitag, 1. Juli, ihren Schützenbruder Ernst Wiemers auf seinem letzten Weg. Das Seelenamt für den Verstorbenen mit der sich anschließenden Beerdigung beginnt um 14.30 Uhr in der Kirche St. Magaretha zu Hohenwepel.

Grillabend im Pfarrgarten

■ **Welda (nw).** Die Frauengemeinschaft (kfd) in Welda lädt alle Gemeindemitglieder für Mittwoch, 6. Juli, um 17 Uhr zu einem geselligen Grillabend in den Pfarrgarten ein. „Auch Nichtmitglieder und junge Leute sind willkommen“, merkt der kfd-Vorstand an. Es werde ein Kostenbeitrag erhoben.

Die Gemeinde möchte Danke sagen

Religion: Die Freie evangelische Gemeinde gibt es seit 1991 in Warburg.

Zu den Gottesdiensten im selbstgerichteten Gemeindehaus am Burggraben strömen Besucher verschiedener Kulturen

Von Dieter Scholz

■ **Warburg (scho).** Seit einem Vierteljahrhundert gibt es in Warburg eine Freie evangelische Gemeinde. Der damalige Pastor der Gemeinde in Kassel, Oskar Achenbach, hatte die Gläubigen in der Hansestadt zusammengeführt. Gläubige, die er kannte, da sie regelmäßig den Weg in seine Gemeinde auf sich nahmen. „Um ihnen die weite Anfahrt zu ersparen, wurde im Februar 1991 eine Gemeinde in Warburg aufgebaut“, sagt der heutige Leiter, Andreas Petker.

Damals waren es sieben Mitglieder, aktuell zählen zur Gemeinde 67. Doch die Gottesdienste werden von weitaus mehr Menschen besucht. „Die Gemeinde ist stetig gewachsen“, sagt Pastor Petker, der die Stelle in Warburg vor fünf Jahren von Jörg Müller übernahm. Der langjährige Pastor wechselte als stellvertretender Leiter zur Missionsgemeinschaft European Missionary Fellowship (EMF) ins englische Welwyn in der Nähe der englischen Hauptstadt London. Seit zwei Jahren sei die keine Christengemeinde finanziell unabhängig. Darauf ist Andreas Petker stolz. Denn sie finanziere sich in erster Linie aus den Spenden der Mitglieder. Zuvor half die Gemeinde in Kassel und der EMF.

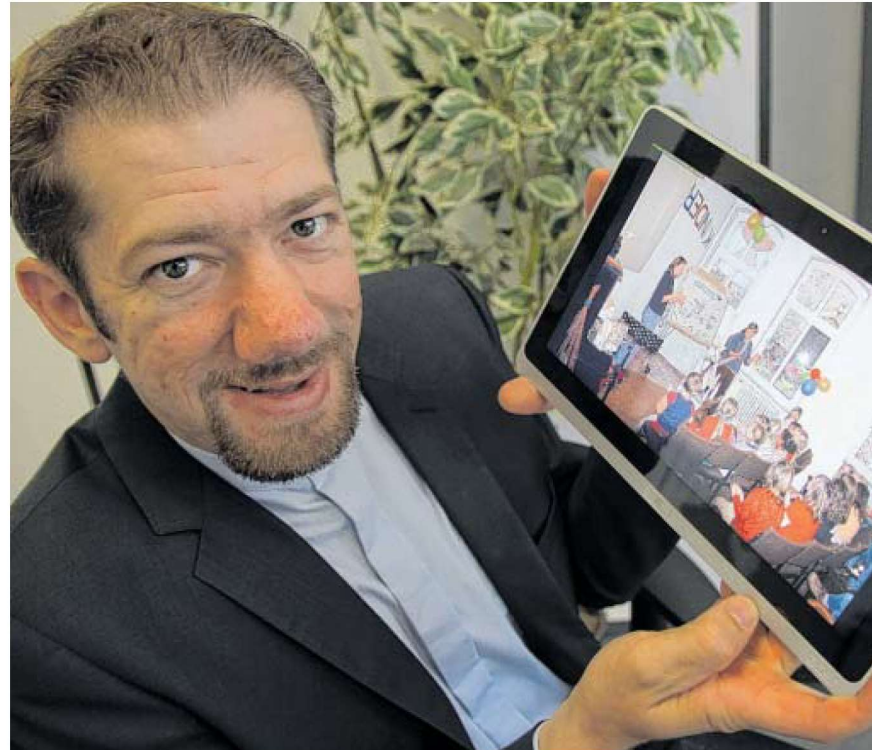
Das erste Zuhause fand die junge Gemeinschaft in ange-

mieteten Räumen an der Marktstraße 5 in der Warburger Altstadt. Bis vor fünf Jahren der Umzug ins neue Gemeindezentrum am Burggraben 55 erfolgte. 2006 wurde das Gebäude erworben, dann umgebaut und im Jahr 2011 wurde angebaut. „In der Bauzeit konnten wir für ein Jahr die Kapelle des Krankenhauses nutzen“, erinnert sich Petker dankbar. Der 40-Jährige hebt die „guten Beziehungen zu den christlichen Kirchen in Warburg“ hervor.

»Die Gemeinde möchte auf die Not anderer Menschen in der Welt aufmerksam machen«

Die Gemeinde hat sich mit der Organisation eines ganz besonderen Paketdienstes einen Namen gemacht: Einmal im Jahr wird unter der Regie der Freien evangelischen Gemeinde „Weihnachten im Schuhkarton“ verschickt. Die große Sammelstelle ist im Gemeindehaus am Burggraben. Solche Aktionen sind wichtig, weil die Gemeinde auf die Not anderer Menschen in der Welt aufmerksam machen möchte, sagt Petker.

Auch in der Flüchtlingshilfe sind die Gläubigen sehr engagiert. Im Gottesdienst wer-



Erinnerungen: Pastor Andreas Petker blättert auf dem Tablet und zeigt das Foto eines Kindergottesdienstes, der im Haus in der Marktstraße in der Altstadt gefeiert wurde. „Die Gemeinde ist jung und wird von vielen jungen Familien mit Kindern besucht“, sagt Petker, der selbst Vater zweier Kinder ist. In diesem Sommer sei ein Kindererlebnistag geplant.

FOTO: DIETER SCHOLZ

den Texte, Lieder und die Predigt in mehrere Sprachen übersetzt“, sagt Petker. Zudem werden Deutsch- und Integrationskurse angeboten. Dass Asylbewerber neben dem Erlernen der deutschen Sprache auch die deutsch-christliche Kultur kennen lernen, ist ein

Anliegen des Geistlichen. Dafür eröffnen Gemeinde und Leitung Möglichkeiten. Höhepunkte im Kirchenjahr sind die öffentlichen Taufen im Hardehauser See. „Sie betonen den urchristlichen Gedanken“, erklärt der Pastor. Bis zu 200 Menschen neh-

men an den Tauffeiern teil. Kulturabende gehören ebenso zum Programm wie Gottesdienste und Themenabende: „Wir freuen uns über jeden Besucher“, sagt Petker und „über das große Interesse der Warburger an der Freien evangelischen Gemeinde“.

Jubiläum

◆ Die freie evangelische Gemeinde lädt für Sonntag, 3. Juli, um 13.30 Uhr zu einem Festgottesdienst mit anschließendem Kaffee und Begegnung ins Pädagogischen Zentrum (PZ) am Wachtelpfad ein.

◆ Um 17 Uhr folgt ein Familienprogramm mit dem Figurentheater „Radieschenfieber“.

◆ Die Freie evangelische Gemeinde ist offen und freut sich auf viele Besucher.

◆ „Mit diesem Fest möchten wir der Stadt und ihren Bürgern Danke für die 25 Jahre sagen“, lädt Pastor Andreas Petker ein.

◆ In Witten ist als Dachverband der Bund freier evangelischer Gemeinden beheimatet. Er vertritt rund 500 Ortsgemeinden in Deutschland. (scho)

Dass seine Christengemeinde weiter wachsen werde, davon ist Petker überzeugt. Es sei für ihn auch ein Anliegen, noch mehr für die Stadt von Nutzen zu sein. Denn „Christen sind dazu berufen, mitten in der Welt zu wirken“, fügt Andreas Petker an.